

Schulstempel	Angaben des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin zum Entwicklungs- und Leistungsstand des Schülers
--------------	---

Name des Schülers/der Schülerin*)		Vorname/n*)	Geburtsdatum	Geburtsort
Nationalität	Bekenntnis			

Erziehungsberechtigte(r*): Name, Stellung zum Kind	Ausländer/in? <input type="radio"/>
Wohnort, Ortsteil, Straße	Aussiedler/in? <input type="radio"/>
Telefonnummer:	Wenn ja: In Deutschland seit _____

Versteht der Schüler/die Schülerin*) in ausreichendem Maße deutsch?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Verstehen die Erziehungsberechtigten in ausreichendem Maße deutsch?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Ist die Durchführung eines sprachfreien Tests erforderlich?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

1. Exakte Angaben zum Besuch der Kindertagesstätte, der SVE und der Grund/Mittelschule

Schuljahr	Jgst.	Kindertagesstätte/SVE/GS/MS	Bemerkungen (Zurückstellung / Wiederholungen / Vorrücken gefährdet / ...)

2. Aktueller Notenstand und Fehltage (Bitte auch Kopie des letzten Zeugnisses beilegen!)

D	M	HSU	GSE	PCB	WTG	AWT	GTB	HSB	KTB	Sport	Fehltage

3. Muss der Schüler/die Schülerin*) die derzeitige Jahrgangsstufe wiederholen? ja nein

4. Innerschulische Informationen

4.1 Erscheinungsbild Körperliche Gesamtentwicklung, Konstitution, Gesundheitszustand, Pflegezustand, physische Belastbarkeit, ...	
4.2 Allgemeines Verhalten Stellung im Klassenverband, Beziehung zu Gleichaltrigen und Erwachsenen, Verhaltensauffälligkeiten (Clownerien, aggressives, regressives, introvertiertes, extrovertiertes Verhalten), psychische Belastbarkeit, ...	
4.3 Arbeitsverhalten Konzentration, Aufmerksamkeit, Ausdauer, Selbstständigkeit bei den Schularbeiten/Hausaufgaben, Arbeitsweise (ordentlich, sorgfältig, planvoll, zielgerichtet, überhastet, unkontrolliert, unkritisch,...)	
4.4 Lernen und Denken Aufnahme, Verarbeitung, Wiedergabe des Lernstoffes, Gedächtnis, Teilleistungsschwächen, Transferleistungen, mechanisches Lernen, Notwendigkeit von zusätzlicher Veranschaulichung, Versprachlichung, ...	
4.5 Leistungsbereitschaft konkrete Leistungsstärken, konkrete Leistungsschwächen, generelle Leistungsbereitschaft, Leistungsverweigerung, Frustrationstoleranz Neigungen, Vorlieben, Interessen, Motivierbarkeit, ...	

<p>4.6 Wahrnehmung Visuelle Wahrnehmung (z.B. Raum-Lage-Wahrnehmung, Figur-Grund-Wahrnehmung, Auge-Hand-Koordination, ...), Umgang mit Sehhilfen, ... auditive Wahrnehmung (z.B. Umgang mit akustischen Signalen, Umgang mit klangähnlichen Silben / Wörtern / Sätzen, ...), phonologische Bewusstheit, ...</p>	
<p>4.7 Motorik Grobmotorik, Feinmotorik, Seitigkeit, Händigkeit, Gleichgewichtsbeherrschung, Auffälligkeiten im Bewegungsverhalten (zappelig, unruhig, ungenau), Auffälligkeiten in Bewegungsabläufe (gehen, laufen, klettern, Rad fahren, ...), Graphomotorik (Stifthaltung, Stiftführung, Schreibdruck...)</p>	
<p>4.8 Sprache Sprachstörungen: Artikulation, Wortschatz, Satzbau, verbaler Ausdruck, Sprachverständnis (Begriffsverständnis, Anweisungsverständnis, Verständnis mehrgliedriger Arbeitsaufträge), Redefluss (überhastet, unterbrochen, ...) Gesprächsbereitschaft, Kontaktaufnahme, Kommunikationsverhalten, ...</p>	

4.9 Schulleistungen	
<p>4.9.1 Lesen Buchstabenkenntnis, Buchstabenverwechslungen (optisch/akustisch), Lesefertigkeit, Lesebereitschaft, sinnentnehmendes Lesen; sinngestaltendes Lesen, Lesevortrag</p>	
<p>4.9.2 Schreiben Schriftbild: Formkonstanz und Zeilenkonstanz, Grundwortschatz, Abschreibeleistung, Rechtschreibleistung, Anwendung von Regeln aus dem Bereich Sprachbetrachtung</p>	
<p>4.9.3 Mathematik Zahlenraum bis ____, Mengenerfassung, Grundrechenarten, Rechenregeln, Umgang mit Umkehroperationen, Transferaufgaben, Textaufgaben, Lösungsverhalten mit und ohne zusätzliche Veranschaulichung, Versprachlichung, Leistungen im raumkundlichen Teil</p>	
<p>4.9.4 Sachkundlicher Lernbereich Umgang mit Sachbegriffen, Sachinhalten, Einsicht in Sachzusammenhänge, Wiedergabe von Sachzusammenhängen, Problemverständnis, Problemlöseverhalten, Transferleistungen,</p>	

4.10 Bisher durchgeführte Maßnahmen	
<p>4.10.1 Durchgeführte Untersuchungen Untersuchungen durch Beratungslehrer, Beratungsstellen, Schulpsychologen, Kliniken, Fachdienste, Förderzentrum, .. Bitte alle Unterlagen in Kopie beifügen!</p>	
<p>4.10.2 Unterstützende Fördermaßnahmen Äußere Differenzierung, innere Differenzierung, Intensivunterricht Deutsch, Förderunterricht Deutsch, Förderunterricht Mathematik, LRS-Kurs, Betreuung durch Förderlehrer/in*),...</p>	
<p>4.10.3 Inanspruchnahme Sonderpädagog. Dienste</p>	

5. Außerschulische Informationen	
<p>5.1 Familiäres Umfeld Alleinerziehende/r Mutter/Vater*), Scheidungskind, Pflegekind, Geschwisterkonstellation, Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Schule Erörterung mit den Erziehungsberechtigten</p>	
<p>5.2 Freizeitverhalten Fernsehkonsum; Hobbys, Vorlieben, Neigungen, Interessen, Mitgliedschaft in Jugendgruppen, Vereinen, Einrichtungen, ...</p>	
<p>5.3 Kontakte zu Institutionen Jugendamt, Erziehungsberatung, Hort, HPT, Ärzte, Fachdienste (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie), Nachhilfeinstitut, Nachmittagsbetreuung, Polizei</p>	

6. Einstellung der Erziehungsberechtigten zur vorgesehenen Überprüfung	

**7. Einstellung der Erziehungsberechtigten zum
sonderpädagogischen Förderzentrum****8. Zusammenfassung**_____
Ort, Datum_____
Unterschrift des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin*)**Anschrift und Telefonnummer der Grundschule/Mittelschule**

Ort, Ortsteil, Straße

Telefonnummer der Schule

Telefonnummern des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin*)

Begründung der Meldung durch die Grundschule/Mittelschule

Der oben genannte Schüler, die oben genannte Schülerin kann auf Grund der genannten Schwierigkeiten im Unterricht der Grundschule/Mittelschule*) nicht mit ausreichendem Erfolg gefördert werden. Daher beantragen wir die Überprüfung auf sonderpädagogischen Förderbedarf.

Ort, Datum_____
Unterschrift des Schulleiters/der Schulleiterin*)

*) Nichtzutreffendes bitte streichen!